

# LAGER- & VERARBEITUNGSHINWEISE

## SALUX® WELLPLATTEN REWELL®

### Lagerungshinweise

Salux® Wellplatten ReWell® dürfen im Stapel nicht ausgesetzt werden:

- dem Sonnenlicht (Hitzestau)
- Salux® Wellplatten ReWell® sind bis max. 95°C formstabil.

Bei Schäden (z.B. Verformungen, Verfärbungen, Risse), die durch unsachgemäße Lagerung entstehen, besteht kein Garantieanspruch.

Es ist zu beachten, dass Salux® Wellplatten ReWell® richtig gelagert werden:

- weiße, wasser- und lichtundurchlässige Abdeckplane
- planer Untergrund (z.B. Palette mit Kartonunterlage)
- keine aufgeheizte Unterlage
- max. Lufttemperatur im Lagerraum 40°C
- relative Luftfeuchtigkeit max. 60%
- max. Temperatur im Plattenstapel 50°C

### Verarbeitungshinweise

Trennen:

- Kreissäge mit gering geschränktem, feinzahnigem Sägeblatt
- Einhand-Winkelschleifer mit Diamant-Trennscheibe
- auf stabile Sägeauflage achten (Flattern, Verkanten verhindern)
- Schnittkanten entgraten

Bohren (Nicht Nageln!):

- Stufen- oder Kegelbohrer sind sehr vorteilhaft
- stumpf angeschliffener Metallbohrer (saubere Bohrlochkontur)
- Holzbohrer (mit vorteilhafter Ansetzspitze)
- Bohrl Lochdurchmesser min. 10 mm (Wärmedehnung von Wellplatten beachten)
- auf glatte Bohrlochränder achten (Rissbildung)
- mit geringer Geschwindigkeit und wenig Druck

### Unterkonstruktion und Verlegung

Unterkonstruktion und Auflager:

- Holz (Latten-/Pfettenmaße mindestens 40 mm x 60 mm)
- Die Auflageflächen müssen glatt und frei von schädlichen Einflüssen sein
- Es ist sowohl Dach- als auch Wandverlegung möglich.
- Die empfohlenen Pfetten- oder Riegelabstände von 500 mm (Flächen- oder Windlast 85 kg/m<sup>2</sup>) sind entsprechend den örtlichen Gegebenheiten anzupassen und bei Bedarf zu verringern.

### Verbauungshinweise:

- Die Verlegung darf nicht unter 10°C erfolgen
- Die Wellplattenverlegung und die seitlichen Überlappungen erfolgen entgegengesetzt zur Hauptwetterrichtung (Bild1). Die Montage erfolgt von der Traufe zum First.
- Bei Anschlussmaßen (z.B. Wand, Sichtblenden etc.) ist auf die Temperatur-Längenänderung von Wellplatten zu achten (Längenänderung: 0,8 mm/m je 10°C)
- Montagebedingte Transporte einzelner Wellplatten bei Windgeschwindigkeiten nicht über 3 m/s (ca. 11 km/h) durchführen
- Die Dachneigung muss mindestens 10° betragen.
- Plattenüberstand traufseitig: 40 bis 100 mm
- Min./max. Längsüberlappung: 150/200 mm (Schraubenachse/Außenkante der Platte)
- Seitenüberlappung: mindestens 1 Welle; der jeweilige Wellplattenstoß ist zu verschrauben bei höheren Flächen- oder Windlasten 2 Wellen überlappen.
- Beachtung der örtlichen Baubestimmungen; im Zweifelsfall Fachberater hinzuziehen
- Salux® Empfehlungen entbinden den Anwender nicht von der Pflicht, unsere Produkte auf Eignung am Einsatzort zu überprüfen.

## Verschraubung:

- Salux® WellplattenReWell® für Bedachungen müssen mit geeigneten Abstandhaltern und den dazugehörigen Schrauben in den Hochsicken fixiert werden (als Zubehöropaket erhältlich)
- Grundsätzlich empfehlen wir zur Befestigung 14 Schrauben pro Quadratmeter. Die Verschraubung erfolgt bei Dachverlegung in jedem 2. Wellenberg und bei Wandverlegung in jedem 2. Wellental. Jeweils beginnend bei der 1. Welle, dann 3., 5. usw.
- In Überlappungs- und Randbereichen sowie bei der Verbauung mit Formteilen wie Firshauben oder Wandanschlüssen empfehlen wir eine Fixierung auf jeder Welle.
- Schrauben nicht zu fest anziehen, um die Längenausdehnung der Wellplatten nicht zu behindern
- Salux® Wellplatten ReWell® für die Verkleidung von Wänden können mit geeigneten Schrauben in den Tiefsicken fixiert werden.

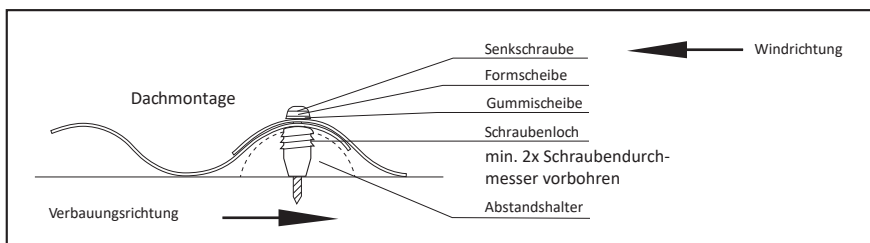


Bild 1: Fixierung und Verbauungssystem für Salux® Platten

## Begehbarkeit:

- Salux® Wellplatten ReWell® sind nicht durchsturz sicher. Beim verbauungsbedingten Begehen müssen gewichtsverteilende Bohlen oder Leitern verwendet werden, die über mindestens 2 Pfettenfelder beidseitig aufliegen und zum Schutz der Wellplatten gepolstert sind (siehe BGV C22 §11, BGR 203).

## Einsatzort:

- Es sollte möglichst kein Standort gewählt werden, bei dem beispielsweise die Gefahr des Herabfallens von großen Ästen oder harten, großen Früchten und anderer Gegenstände besteht.

## Reinigung:

- Je nach Verschmutzungsgrad mit klarem Wasser oder milder Seifenlauge drucklos reinigen; keine scheuernden, ätzenden oder lösungsmittelhaltigen Zusätze verwenden